

Flohmarkt für Kindersachen

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Frauengemeinschaft Liemke veranstaltet wieder einen Flohmarkt. Der Flohmarkt fürs Kind findet am Samstag, 30. August, im Pfarrheim Liemke statt. Dort kann in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr alles angeboten werden, was für Kinder gebraucht wird. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt die Cafeteria, in gemütlicher Atmosphäre, mit Kuchen und Torten, Kaffee und kalten Getränken. Die Standgebühr beträgt fünf Euro. Der Erlös wird von der Frauengemeinschaft Liemke, wie jedes Mal, gespendet. Bei Fragen oder für die Tischvergabe sind Karin Rüterbories unter Telefon 0 52 07/92 03 73 oder Sigrid Herfort, Telefon 0 52 07/7 77 71.

Saisonabschluss der Taubenfreunde

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Reisevereinigung Schloß Holte hat zum Saisonabschluss einen Taubenwettbewerb veranstaltet. Die SG Rehm und Sohn und Kramer ist in diesem Jahr als Sieger aus dem Wettkampf hervorgegangen. Das WESTFALEN-BLATT setzt die Liste der Sieger fort.

Die Pokalmeister: 1. Schlaggemeinschaft (SG) Rehm und Sohn und Kramer, 2. Gebr. Ottenstroer, 3. Josef Ilsen, 4. Anton Golombek, 5. SG Diekhans und Tochter.

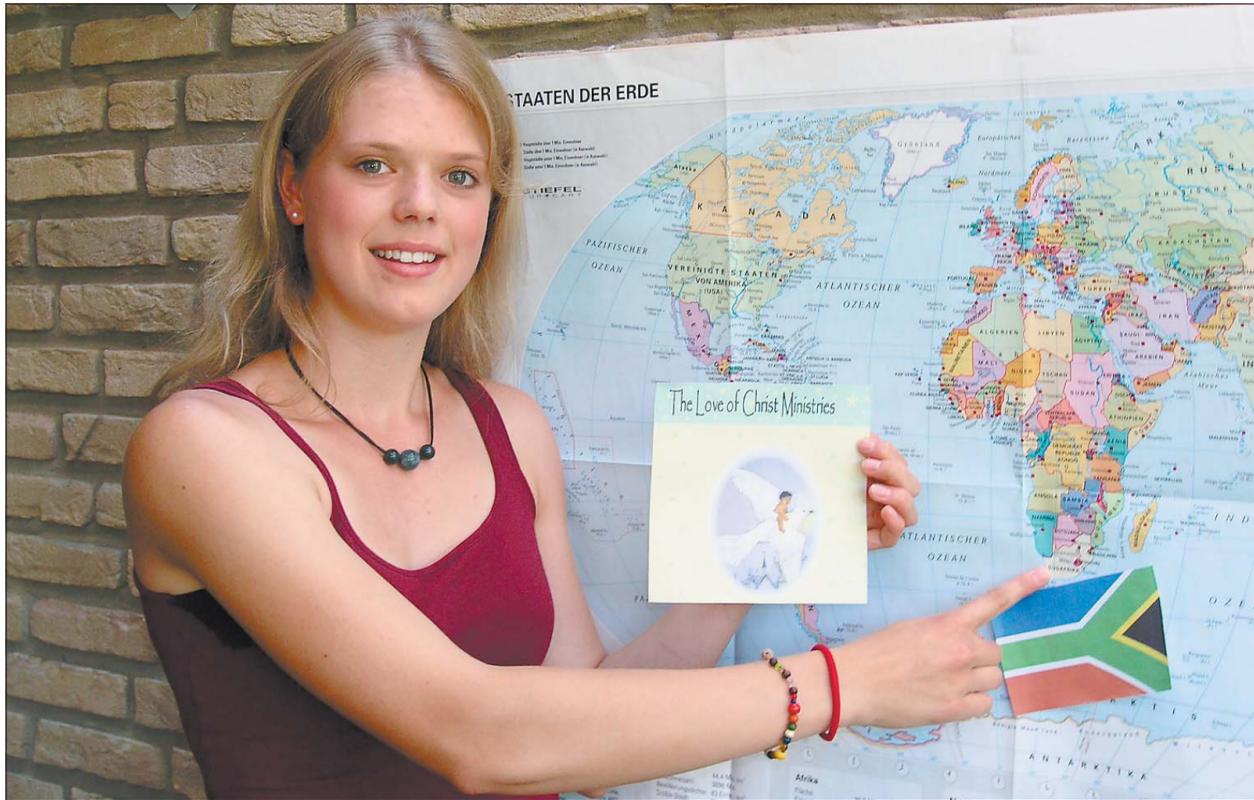
Die Verbandsmeister: 1. SG Rehm und Sohn und Kramer, 2. Heinrich Wylezik, 3. Horst Räker, 4. Anton Golombek, 5. Josef Ilsen.

Die Weibchenmeister: 1. Horst Räker, 2. Josef Ilsen, 3. Anton Golombek, 4. Heinrich Wylezik, 5. Friedhelm Mohr.

Die Vogelmeister: 1. SG Rehm und Sohn und Kramer, 2. Gebr. Ottenstroer, 3. SG Diekhans und Tochter, 4. Heinrich Wylezik, 5. Horst Räker.

Die Jährigen-Meister: 1. Heinrich Wylezik, 2. Reiner Hollinderbäumer, 3. SG Rehm und Sohn und Kramer, 4. Gebr. Ottenstroer, 5. Friedhelm Mohr.

Die besten Renner: 1. und 5. SG Rehm und Sohn und Kramer, 2. Reiner Hollinderbäumer, 3. Gebr. Ottenstroer, 4. Stefan Mohr.



Eva Lamberts zeigt auf der Weltkarte, wo sie helfen wird. Ein halbes Jahr lang wird sie in Südafrika in einem Kinderheim arbeiten und kleine Kinder, die ausgesetzt worden, betreuen. Das Elend ist dort, nicht zuletzt wegen der Immunschwächekrankheit Aids, groß.

»Andere Eindrücke sammeln«

Abiturientin Eva Lamberts hilft in einem Kinderheim in Südafrika

Von Bernd Steinbacher
(Text und Foto)

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Sie ist noch nie geflogen, doch es zieht sie in die Ferne, nach Südafrika. Eva Lamberts hat ihr Abitur in der Tasche, und bevor sie Englisch, Geschichte und Sport für das Lehramt studiert, will sie »andere Eindrücke und Erfahrungen sammeln«, sagt die 19-Jährige.

Dass sie nun am 31. August nach Johannesburg fliegt, um in einem Kinderheim zu arbeiten, war noch nicht abzusehen, als sie einen Auslandsaufenthalt plante.

»Ich habe mich bei mehreren Organisationen beworben, die am Projekt »weltwärts« der Bundesregierung beteiligt sind. Es gab einige Absagen und Antworten stehen noch aus«, erzählt Eva Lamberts. Das neue Projekt des Entwicklungshilfeministeriums, das den Austausch junger Leute über Länder- und Kulturgrenzen fördern soll, sei gefragt.

Da sie aber unbedingt vor dem Studienbeginn Auslandserfahrung sammeln wollte, entschied sie sich jetzt für die Arbeit bei »The Love of Christ Ministry (Dienst der Liebe Christi)«. Die Zusage kam schnell und der große Vorteil ist,

dass zwei Schülerinnen des Niklas-Luhmann-Gymnasiums in Oerlinghausen dort bereits arbeiteten und begeistert darüber berichteten.

Der Nachteil der ganzen Sache: Während ein Auslandsaufenthalt über das Projekt »weltwärts« gefördert worden wäre, muss Eva Lamberts nun Flug-, Aufenthalts- und Versicherungskosten selbst zahlen. Auch deshalb arbeitet sie zurzeit an mehreren Nachmitta-

gen. »Mir ist es wichtig, helfen zu können«, sagt sie. »Deshalb habe ich die Idee, als Au-Pair-Mädchen zu arbeiten, schnell aufgegeben.« Da sei man dann in einer reichen Familie, diese Vorstellung liege ihr nicht. Wenn sie nun in dem Kinderheim arbeite, wisse sie, dass ihre Arbeit geschätzt werde. Not und Elend seien dort groß. Die private Initiative arbeite vom Staat unabhängig und erfolgreich. Sie werde Babys und kleine Kin-

der betreuen, die ausgesetzt worden seien, häufig von Müttern, die Aids haben.

Ziel der Initiative ist es, den Kindern ein Heim zu geben, ihnen Schule und ärztliche Betreuung zu ermöglichen. Wenn möglich, sollten die Kinder zu den eigenen Familien zurück oder zur Adoption freigegeben werden, damit sie eine Zukunft haben. Die Betreuungsarbeit leisten, straff organisiert, viele Freiwillige aus der ganzen Welt, die ebenfalls auf der Farm nahe Johannesburg, wo sich das Kinderheim befindet, leben. Wohnungen sind dort für sie entstanden. Auch auf diese Kontakte freut sich Eva Lamberts. Doch der Hilfsaspekt steht bei ihr eindeutig im Vordergrund. »Die Schicksale der Kinder haben mich berührt. Viele von ihnen konnten zum Glück schon an Adoptiveltern vermittelt werden.«

Ihre Eltern stehen voll hinter dem Vorhaben, haben aber auch ein bisschen Sorgen wegen der Sicherheitslage in Südafrika. Da hält die 19-Jährige dagegen: »Ich reise doch nicht als Tourist, sondern arbeite dort.« Außerdem habe sie viel über Land und Leute gelesen und sei somit vorbereitet.

Nun steht sie vor ihrem ersten so langen Auslandsaufenthalt und ihrem ersten Flug: Am 31. August wird sie nun, über Paris, etwa 13 Stunden unterwegs sein, bis das Abenteuer Südafrika beginnt.

Aktuelles Stichwort

TLC

The Love of Christ Ministry (TLC) in Südafrika ist ein privates Projekt christlicher Nächstenliebe. Dort finden ausgesetzte Säuglinge und Aids-Waisen ein Zuhause. The Love of Christ Ministry wurde 1993 von Thea und Robin Jarvis in Mulbarton, Johannesburg, Südafrika, ins Leben gerufen. Ihr »Dienst der Liebe Christi« versteht seinen Sinn darin, jedes neugeborene Kind, das ausgesetzt oder verlassen wurde, aufzunehmen, ohne Ausnahme. Die Grundlage dafür ist der Glaube an einen mächtigen und liebenden Gott, der selbst mit Leidenschaft für die

Waisen sorgt und jedem Kind eine Würde als Mensch gegeben hat. Freiwillige Helfer aus der ganzen Welt arbeiten bei der Betreuung der Kinder, setzen sogar eigenes Geld ein, um dort eine Weile leben und arbeiten zu können. TLC wird vom Staat nicht bezuschusst. Wer für das Hilfsprojekt spenden will, kann unter Telefon 0 52 07/5 07 92 mehr erfahren.

Es gibt auch in Deutschland einen Verein, der TLC finanziell unterstützt. Gegründet wurde »Kindern helfen - TLC Deutschland« von Adoptiveltern südafrikanischer Kinder aus diesem Heim.

@ www.tlc-deutschland.de

Helfen und Rechte einfordern

11. Tag der Selbsthilfe

Kreis Gütersloh (WB). Mehr als 70 Gruppen und Einrichtungen aus dem Kreis Gütersloh und Bielefeld werden sich am Tag der Selbsthilfe in einem besonderen Rahmen präsentieren: Zum 11. Tag der Selbsthilfe am 14. September laden die Organisatoren auf den Schützenplatz in Rietberg, direkt an der Landesgartenschau, ein.

Auf dem Platz am Torfweg neben dem LGS-Haupteingang Mitte stellen einen Tag lang die Selbsthilfegruppen und Einrichtungen wie die Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh (BIGS), die AWO und das Deutsche Rote Kreuz ihre Arbeit vor.

Der Tag der Selbsthilfegruppen, für den Landrat Sven-Georg Adenauer erneut die Schirmherrschaft übernommen hat, soll vor allem Kontakt zu Betroffenen, ihren Familien und Freunden herstellen und dient Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen als Informationsveranstaltung. Der Tag beginnt um 11 Uhr. Veranstalter sind die BIGS, die Selbsthilfegruppen im Kreis und der Kreis Gütersloh.

Der Tag der Selbsthilfe ist in ein buntes Rahmenprogramm eingebettet. Die Bläserkapelle des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (zur Eröffnung) treten ebenso auf wie die »Rolli Dancers« (12.30 und 14 Uhr) und die Folkband »Vierklang« (15.30 Uhr). Um 11.30 Uhr beginnen die Workshops und Vorträge. Den Auftakt machen in diesem Jahr Dr. Bernd Daelen und Gisela Großebeide. Der Mediziner spricht zum Thema »Kopfschmerz & Co.«, Tanzleiterin Großebeide bietet den Workshop »Meditative Kreistänze« an. Es folgen Themen wie Rückenschmerzen, Krampfadern, Internetnutzung und die Gefahren für die Gesundheit, Depression und Arbeitswelt sowie die Wechseljahre. Auch die Idee des Tauschings wird präsentiert.

Ganztägig wird den Kindern ein buntes Programm geboten. Das DRK führt den Einsatz eines Defibrillators vor. Damit es nicht soweit kommt, kann man gegensteuern: Gesundheitsvorsorge ist das Thema der Schlaganfallhilfe. Unter dem Titel »Wohnen im Alter« bietet zudem der AWO-Kreisverband eine Beratung an.

Viele der Selbsthilfegruppen haben sich gegründet, um sich und anderen zu helfen, wenn eine besondere Erkrankung vorliegt. Gegenseitiger Austausch und Information, aber auch die Einforderung von Rechten stehen auf der Tagesordnung.

@ www.bigsguetersloh.de

1 + 1 + 1 = 18 €*



Drei Knaller zum Schulanfang!
Diese drei Schuhe in gleicher Größe zum Gesamtpreis von 18,- €.

* Einzelverkauf nicht möglich.

Größe 28-35

Bad Pyrmont, Brunnenstraße 45 • Bad Salzuffen, Hoffmannstraße 19 • Bielefeld, Oldentruper Straße 252 • Bünde, Bismarckstraße 46 • Detmold, Wiesenstraße 2-6 • Detmold, Klingenbergstraße 46 • Gütersloh, Hans-Böckler-Straße 32 • Gütersloh-Spexard, Verler Straße 299 • Holzminden, Allersheimer Straße 46 • Höxter, Marktstraße 3-7 • Löhne, Rathausstraße 1, bei Bruno Kleine • Marienfeld, Oester 3 (neben Bruno Kleine) • Paderborn, Detmolder Straße 44-46 • Rheda-Wiedenbrück, Feldhüser Weg 26 • Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Straße 137 • Steinheim, Ecke Beller Str./Wöbbeler Straße • Versmold, Münsterstraße 42 • Warburg, Paderborner Tor 128



Schuhpark
über 60 x in Deutschland